



## **BAYERISCHER LANDKREISTAG**

An die bayerische Presse

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Pressemitteilung  
12. Oktober 2009

### **Landrätetagung im Landkreis Ostallgäu**

Bei ihrer Herbsttagung im Landkreis Ostallgäu befassten sich die bayerischen Landrätinnen und Landräte schwerpunktmäßig mit den Themen „Weiterentwicklung des bayerischen Schulsystems“ und „Tourismus in den Landkreisen“. Zugesagt hatten dazu Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle und Wirtschaftsminister (und Stellvertretender Ministerpräsident) Martin Zeil. Wegen der Koalitionsverhandlungen in Berlin wurden sie aber vertreten durch Kultusstaatssekretär Dr. Marcel Huber und Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel. Der Präsident des Bayerischen Landkreistags, Landrat Theo Zellner, führte jeweils in die Themen ein.

#### **Die Weiterentwicklung des bayerischen Schulsystems**

Unter Hinweis auf die zurückliegenden Schulreformen R6 und G8 wies Zellner darauf hin, dass die bayerische Schullandschaft eigentlich eine Konsolidierungszeit benötigen würde. Kritisch stellte er deshalb fest: „Der Reformeifer des Freistaats Bayern ist gegenwärtig kaum noch zu bremsen und ich erwarte, dass die Betroffenen, also auch die Landrätinnen und Landräte, mitgenommen werden. Es geht nicht an, dass wir zuerst über die Medien von Neuerungen erfahren.“ Das sei beispielsweise beim Thema Mittelschule so gewesen.

Als zukunftsweisend begrüßte Zellner den geplanten flächendeckenden Ausbau von Ganztagsklassen und stellte fest: „Durch den Beitrag von 5.000 Euro pro Ganztagsklasse und Schuljahr leisten wir Landkreise neben der Zurverfügungstellung der Räume einen ansehnlichen Beitrag.“ Bedauerlich sei allerdings der zögerliche Ausbau an den weiterführenden Schulen. Zellner weiter: „Ein Schwerpunkt des Bildungsgipfels war die Angleichung der Finanzierung und der Organisation von offener und gebundener Ganztagschule. Es entspricht daher ganz dem Geist des Bildungsgipfels, wenn der Freistaat sich auch bei der offenen Ganztagschule an den Schülerbeförderungskosten beteiligt. Ich verstehe nicht, dass darüber im Kultusministerium derzeit noch kontrovers diskutiert wird.“ Diese Diskussion sei im Sinne

Postfachadresse  
Postfach 34 02 63  
80099 München

Telefon:  
Vermittlung  
(089) 28 66 15-0

Telefax:  
(089) 28 28 21

Internet- und E-Mail-Adressen:  
[www.bay-landkreistag.de](http://www.bay-landkreistag.de)  
[info@bay-landkreistag.de](mailto:info@bay-landkreistag.de)

Hausadresse:  
Kardinal-Döpfner-Str. 8  
80333 München

der Landkreise rasch zu beenden. Sozial schwächere Schülerinnen und Schüler dürften nicht aufgrund der fehlenden Schulwegkostenfreiheit auf den Besuch von Ganztagschulen verzichten müssen.

Hinsichtlich der Zukunft der **Hauptschule** forderte der Präsident des Bayerischen Landkreistags eine rechtzeitige Einbindung und Information der Landrätinnen und Landräte. „Bei den Dialogforen und der neuen Mittelschule sind die Landräte zunächst nur als rechtliche Leiter der Schulämter gefragt“, so Zellner. Die Stärkung der Hauptschule ist für ihn gerade im ländlichen Raum von zentraler Bedeutung: „Wenn es der neuen Mittelschule gelingt, wohnortnah einen differenzierten Unterricht, Ganztagsbetreuung, eine berufliche Orientierung und einen „mittleren Bildungsabschluss“ zu bieten, liegt das in unser aller Interesse.“ Allerdings gelte es noch die verschiedensten Fragen zu erörtern, wie zum Beispiel: Ob pro Landkreis mindestens eine Mittelschule eingerichtet werden könne, ob die Sprengelpflicht fortgesetzt und wie die Schülerbeförderung finanziert werde. Zellner, der vor seiner Wahl zum Landrat selbst Lehrer war, will auch wissen, wie sich die im Frühjahr vereinbarten Kooperationen zwischen Hauptschule und Realschule in der Praxis bewähren.

Die Landrätinnen und Landräte waren sich einig, die Sachaufwandsträgerschaft für die Hauptschulen nicht einzufordern, sich aber einer Übertragung auf die Landkreise nicht zu verschließen. „Entscheiden muss das der Staat“, forderte Zellner. „Die Dialogforen werden zeigen, welcher Weg der richtige ist.“

### **Tourismus in den Landkreisen**

„Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und wird nicht umsonst in einem Atemzug mit der Biotechnologie, dem IT-Sektor und der Gesundheitsvorsorge als Wachstumslokomotive bezeichnet“, unterstrich Landrat Theo Zellner, der Präsident des Bayerischen Landkreistags, die **volkswirtschaftliche Bedeutung** des Tourismus für die Landkreise und insbesondere für den ländlichen Raum. Der Tourismus biete nicht nur standortgebundene **Arbeits- und Ausbildungsplätze**, sondern stärke auch den Bekanntheitsgrad der Region und sei so ihre Visitenkarte in der Welt. Dies zeige zum Beispiel das Schloss Neuschwanstein, das nicht nur das Wahrzeichen des Landkreises Ostallgäu, sondern Bayerns, wenn nicht sogar ganz Deutschlands sei.

Vielerorts gewinne der Tourismus an wirtschaftlicher Bedeutung. Gleichzeitig geriete die freiwillige Aufgabe der Tourismusförderung aufgrund der gegenwärtigen Finanz- und Wirtschaftskrise, die bei den Landkreisen im kommenden Jahr mit wegbrechenden kommunalen Steuereinnahmen und sinkenden Finanzausweisungen auf die Kreishaushalte durchschlagen werde, immer mehr unter Druck. Darüber hinaus befinde sich die Tourismusbranche in einem **hochdynamischen nationalen und internationalen Wettbewerb**: „Will man darin bestehen, muss die touristische Angebotspalette ständig überprüft, den neuen Anforderungen angepasst und mit Blick auf die Zukunft weiterentwickelt werden“, mahnte Zellner.

Die bayerischen Landräte sahen deshalb die Notwendigkeit besserer Wettbewerbsbedingungen für die Tourismuswirtschaft. Hierzu gehörten die Lösung des Umsatzsteuerproblems für Hotellerie und Gaststätten, eine anbieterfreundlichere Aus-

gestaltung der Rundfunkgebührenpflicht und die Verlängerung des Sommerferienkorridors. Zu denken sei aber auch an die Optimierung der amtlichen Statistik sowie an Verbesserungen im touristischen Aus- und Weiterbildungsangebot.

Im Anschluss daran bat Präsident Zellner Herrn Prof. Dr. Mathias Feige vom Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr e. V., aus seiner Sicht praxisnahe Beispiele und Erfolg versprechende Strukturen im regionalen Tourismusmanagement und – marketing vorzustellen. Der Referent ist derzeit dabei, gemeinsam mit dem Deutschen Landkreistag einen Leitfaden für Tourismusförderung der Landkreise zu entwickeln.

An der Tagung nehmen fast alle 71 bayerischen Landräte und einige Kreisräte teil. Sie findet jährlich statt und hat Seminarcharakter. Über die Ergebnisse der Tagung werden der Präsident des Bayerischen Landkreistags, Landrat Theo Zellner und der gastgebende Landrat Johann Fleschhut, Ostallgäu, am **13. Oktober 2009, 14.00 Uhr** in einer **Pressekonferenz** im Kurhaus Schwangau (Gipsmühlweg 5, 87645 Schwangau) informieren.

**Die Presseinformationen des Bayerischen Landkreistags gibt es auch im Internet:**  
<http://www.bay-landkreistag.de>